

# Zahnschemahandbuch

Stand 8.1.2003



**easy**  
innovative software

easy innovative software  
inh. michael haasl e.K.  
stripsigweg 3  
73529 schw. gmünd  
HRA 1132

tel. 0 71 73 – 92 90 99  
fax 0 71 73 – 92 90 98  
[www.easysoftware.de](http://www.easysoftware.de)



# Einleitung

Das Zahnschema bietet eine große Fülle an Möglichkeiten und Mitteln, um das tägliche Abrechnen schneller und einfacher zu machen. Für die effiziente Nutzung werden Sie in den folgenden 6 Kapiteln verschiedene Vorgehensweisen, Tips & Tricks und Übungen finden.

## Kapitel 1:

Durch verschiedene Vorgehensweisen können selbst komplizierte Arbeiten im Zahnschema leicht abgerechnet werden. Dies wird im ersten Teil gezeigt, in der es um die **Bedienung des Zahnschemas** geht.

## Kapitel 2:

Automatisch können **Materialien durch das Zahnschema vorgeschlagen** werden, die für die abgerechnete Arbeit verwendet werden. Selbst Materialien, die nicht abgerechnet werden, sondern nur auf dem Materialnachweis ausgedruckt werden sollen, können automatisch durch das Zahnschema angegeben werden.

## Kapitel 3:

Mit dem **Arbeitsplaner** arbeiten ohne mehr Aufwand zu betreiben.

## Kapitel 4:

Das Zahnschema bietet eine Maximalabrechnung. Diese kann aber eingeschränkt werden. Sie können zwischen verschiedenen Abrechnungslogiken auswählen. Wenn aber verschiedene durch das Zahnschema angebotene Leistungen nicht erwünscht sind oder weitere Leistungen benötigt werden, kann auch das dem Zahnschema „beigebracht“ werden. Auf die **Konfiguration und Feinanpassung** wird im vierten Teil eingegangen.

## Kapitel 5:

**Patienteninformation** mit dem Zahnschema. Wie kann ich meine täglichen Bemühungen einfachst minimieren.

---

☺ Tips & Tricks

---

📖 Übungen

---

🔔 Anmerkung

Über Symbole, deren Bedeutung Sie auf der linken Seite sehen, soll die Nutzung des Handbuches vereinfacht werden. Jeweils auf der linken Seite werden Sie die Symbole neben der Überschrift finden.

## Bedienung des Zahnschemas

### Aufruf des Zahnschemas

Zum Aufruf des Zahnschemas gehen Sie wie gewohnt in einen Auftrag und dort in die Positionen. Anstatt jetzt Leistungsnummern einzugeben, können Sie über F4-Zahnschema das Zahnschema aufrufen.



Beachten Sie bitte, daß das Zahnschema nur im Hauptauftrag und nicht innerhalb von Teilaufträgen aufgerufen werden kann.

### Der Aufbau des Zahnschemas

Wenn Sie einen Kassenauftrag angelegt haben, ist das Zahnschema in 2 unterschiedliche Bereiche unterteilt. Die hellgrauen Bereiche stellen den Privatbereich, die dunkelgrauen den Kassenbereich dar. Ein Auftrag eines Privatversicherten würde nur hellgrau dargestellt werden.

Die einzelnen Spalten sind mit der jeweiligen Zahnnummer beschrieben. OK und UK sind durch einen Strich getrennt.

Des weiteren finden Sie in der Mitte die Zuschlagsspalte, gekennzeichnet als „ZU“. Jede weitere Leistung, die nicht einem Zahn zugeordnet werden kann oder die nicht unter der sonst üblichen Anzahl auftritt, ist separat in die Zusatzspalte einzutragen. Darunter fallen z.B. ein weiteres Modell, oder ein individueller Löffel, eine Farbnahme, eine arbiträre Modellmontage oder ähnliches.

kassenrechtlichen Abrechnungsbestimmungen bereits eingehalten werden. Ausschließlich private Leistungen werden automatisch in den Privatbereich gesetzt.



Es ist also möglich in einem Auftrag Kassenleistungen sowie auch Privatleistungen zu erfassen.

Auf der rechten Bildschirmseite sehen Sie die bereits eingetragenen Kürzel und deren Bedeutung in Form einer Legende.

## Navigation

Im Zahnkreuz finden Sie einen blauen Cursor. Diesen können Sie ganz normal über die Cursortasten steuern.

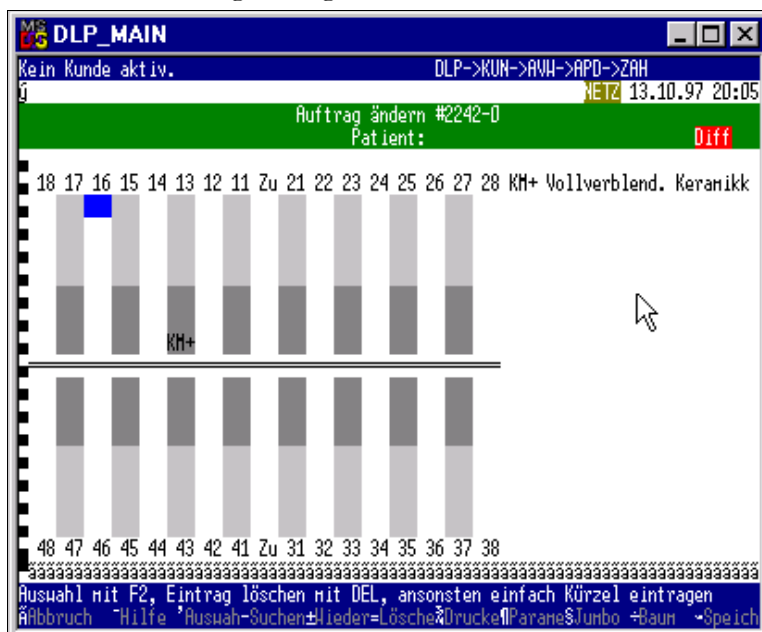
Daneben können Sie mit der P- Taste an den Zeilenanfang, mit der :-Taste ans Zeilenende springen. Mittels U bzw. O können Sie nach oben bzw. unten springen.



## Eingabe einer Leistung

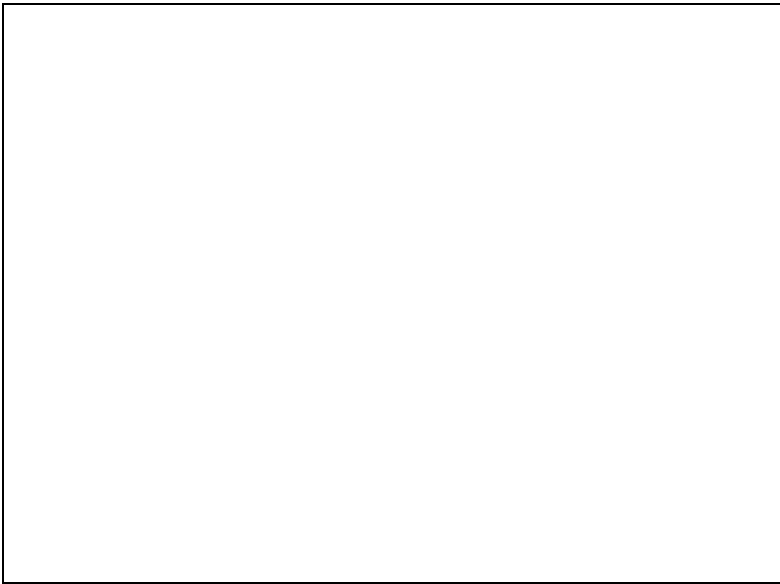
Wenn das **Kürzel bekannt** ist, kann es direkt eingegeben werden. Möchten Sie z.B. eine vollverblendete Keramikkrone eintragen, so geben Sie bei 13 einfach kM+ im Kassenbereich ein. Danach drücken sie die

Ü - Taste oder bewegen den Cursor mit den Tasten YIUWOP zum nächsten Zahn weiter.



## Auswahlbaum aufrufen

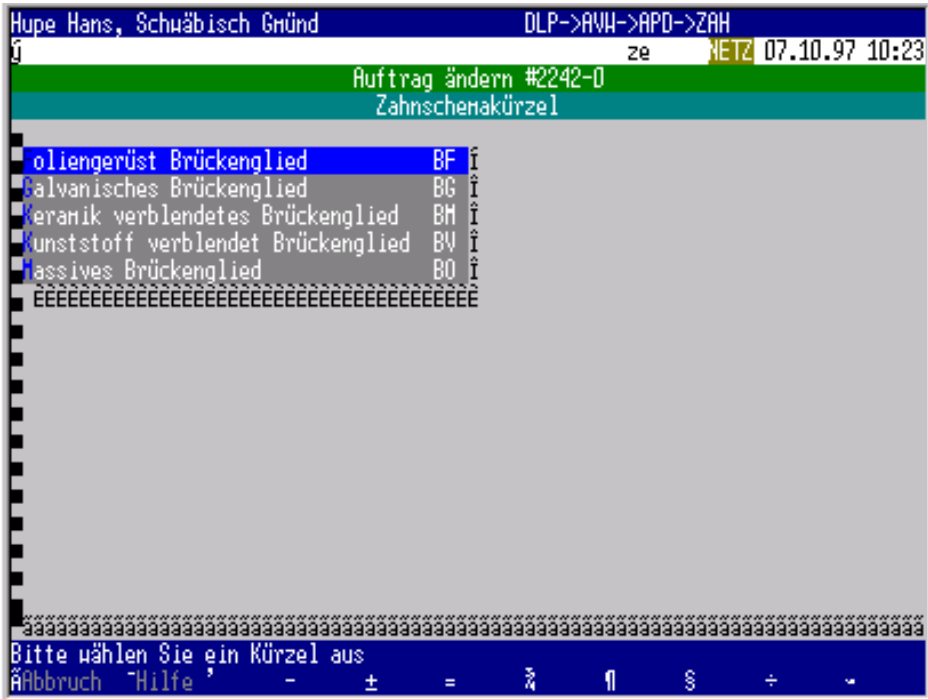
Sind die **Kürzel unbekannt**, können Sie über “ eine Auswahl aufrufen. Bei der Auswahl haben Sie die Möglichkeit, sich über allgemeine Begriffe immer näher an das gesuchte Kürzel heranzutasten. Um eine Stufe zurückzugehen, können Sie die E Taste drücken



In unserem Beispiel mit der vollverblendeten Keramikkrone sieht das wie folgt aus: Wählen Sie aus der Auswahl „Gußkrone für Verblendungen“. Jetzt werden Sie gefragt, ob Keramik oder Kunststoff. Dort bestätigen Sie nun “Keramik“, danach die „Krone für Keramikverblendung“ und zu guter Letzt noch „Vollverblendung Keramikkrone“. Das Kürzel wird jetzt automatisch eingetragen.

Eingabe eines Kürzelteils

Wenn das erste Kürzelteil bekannt ist, kann es eingetragen werden. Sie erhalten daraufhin den Auswahlbaum, und das bereits in der entsprechenden Gruppe. Tragen Sie z.B. ein b für Brückenglied ein, werden Sie nach genaueren Angaben gefragt, bis exakt feststeht, was für ein Brückenglied gewünscht ist.

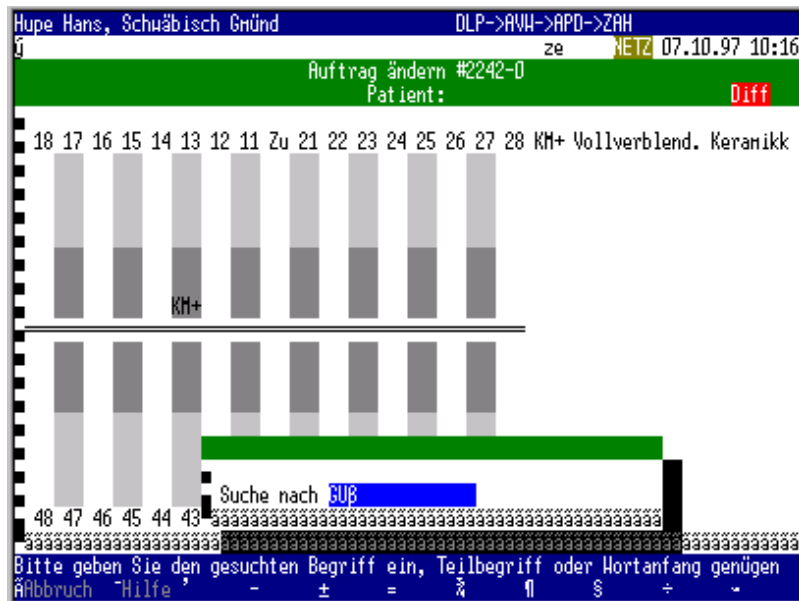


Die Aufteilung des Zahnbaums geht oft weit in das Detail, damit auch eine ordentliche Privatabrechnung möglich ist. Damit die Übersichtlichkeit und die Eindeutigkeit der Einträge nicht verfälscht werden, kann es z.B. sein , daß sich die Kürzel **aufsplitten** ! Lassen Sie sich nicht irreleiten, denn das ist beabsichtigt.

## Suchfunktion

Wenn das Kürzel unbekannt ist, haben Sie eine weitere Möglichkeit mit § die gewohnte Suchfunktion zu starten.. Sie geben einfach den gesuchten Begriff ein und bestätigen mit Ü. Dieser kann auch nur aus einem Teilbegriff oder dem Wortanfang bestehen. So können Sie z.B. "Guß" eingeben und erhalten alle

Begriffe, in denen dieser Begriff enthalten ist. Nach Bestätigung eines gefundenen Begriffes kommen Sie entweder in den Baum oder das Kürzel wird, wenn der Begriff eindeutig ist, sofort eingetragen.

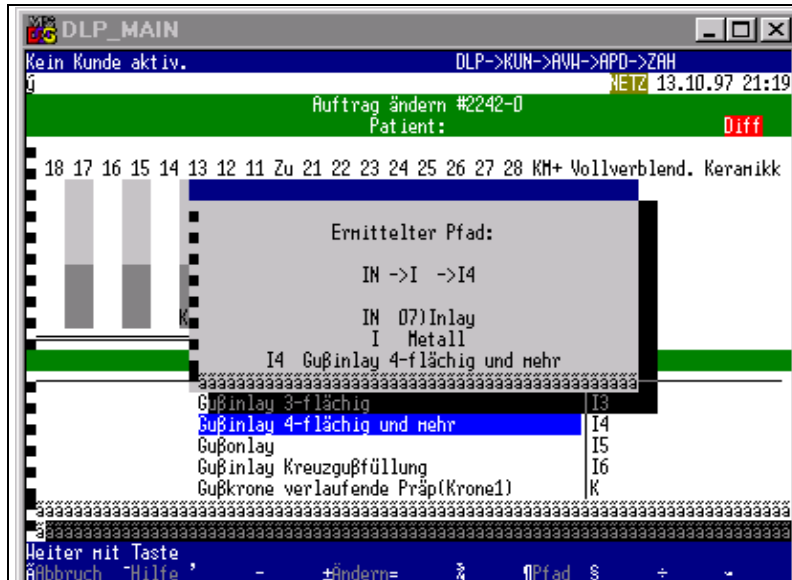


Über die Taste / läßt sich nun der gesamte Suchbaum anzeigen, der zu Ihrem ausgewählten Begriff führt.

Damit können Sie sich die Struktur des Zahnbaumes besser erklären, um für zukünftige Suchaktionen den richtigen Weg finden.

## Der Pfad der zum Ziel führt

Wenn Sie nun einen Eintrag aus dem Suchergebnis mit dem Cursor auswählen, und die / betätigen, bekommen Sie nun die exakte Folge der Einträge im Suchbaum angezeigt. Damit können Sie nachvollziehen in welcher Gruppe sich Ihr gewählter Begriff befindet. Dadurch ist Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich besser in die Baumstruktur einzulesen, um für die zukünftig Auftrags erfassung gezielter und konkreter vorzugehen.



## Verwenden einer Maus

Bei **Verwendung der Maus** klicken Sie einfach doppelt auf ein Eingabefeld und Sie erhalten den Auswahlbaum. Klicken Sie nun die einzelnen Elemente an, um zum Wurzelende des Baums zu gelangen. Das gewählte Kürzel wird nun automatisch eingetragen.

## Wiederholen einer gleichen Eingabe



Wenn Sie bereits ein Kürzel eingetragen haben und dieses wiederholt benötigen, gehen Sie einfach auf den entsprechenden Zahn und drücken \$. Sofort wird das letzte Kürzel, das Sie eingegeben haben, auch auf diesem Zahn wiederholt.



## Das Markieren von mehreren Feldern

Es ist möglich mehrere Felder zu markieren wenn zum Beispiel mehrere Ersatzzähne eingetragen werden sollen. **Halten** Sie dazu die **H** –Taste fest und bewegen mit einer der beiden **I W** –Tasten den Cursor in die gewünschte Richtung. Geben Sie nun Ihr Zahnschemakürzel ein. Alle markierten Felder werden nun mit diesem Eintrag ausgefüllt.

## Speichern und Erzeugen der Leistungspositionen

Wenn alle Kürzel eingetragen sind, wird das Zahnschema mit = gespeichert. Dadurch werden die einzelnen möglichen Positionen zusammengestellt und in den Auftrag übernommen. Während dem Abspeichern, werden Sie nun durch ein Fenster in der Bildschirmmitte auf die Einstellungen der Parameter nochmals aufmerksam gemacht.

Durch Farben werden Sie noch optisch auf verschiedene Fälle aufmerksam gemacht.

### Die Bedeutung der Farben in den Leistungspositionen

Nach dem Speichern des Zahnschemas werden alle Positionen angezeigt und es kann nach Belieben geändert und ergänzt werden. Zusätzlich sind noch verschiedene Positionen farblich gekennzeichnet. Die Farben haben verschiedene Bedeutungen:

**rot** Leistungen, bei denen sich die Menge nicht exakt von vornherein bestimmen lässt (z.B. Versandkosten, Mittelwertartikulatoren), werden im Auftrag mit einer roten Mengenangabe angezeigt.

**Edelmetalle** und nicht **verechenbare Materialien** werden automatisch auf 1 gesetzt.

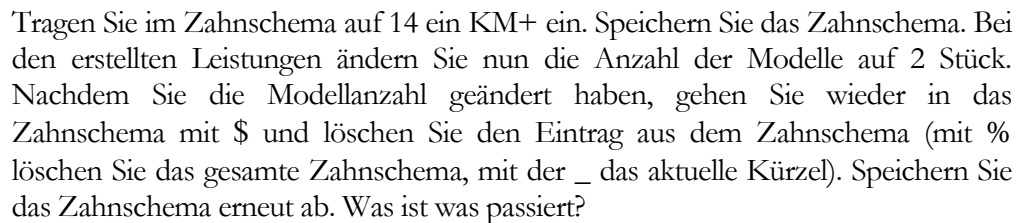
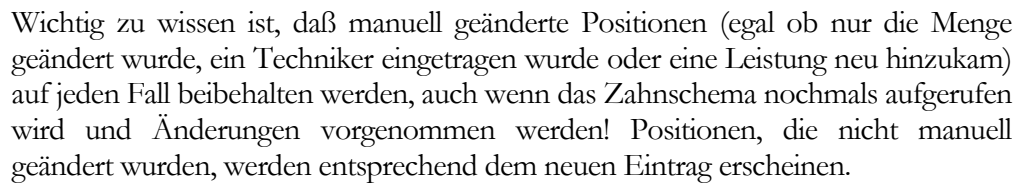
**grün** Leistungen, die nicht immer abgerechnet werden können, sondern nur im Bedarfsfall zur Abrechnung kommen, werden grün angezeigt.

Des weiteren findet diese Kennzeichnung auch Anwendung bei Leistungen, die *'entweder oder'* berechnet werden können (z.B. in BEB-Aufträgen: Verkleben oder Verlöten, oder Zahnfleisch Keramik in der BEL).

**blau** Leistungen, die sich auf die Arbeitsvorbereitung beschränken, werden blau angezeigt.

### Nochmaliger Aufruf und Änderung

Sie können jederzeit das Zahnschema wieder aufrufen und es beliebig ergänzen bzw. korrigieren.



Sie können unter / Parameter zwischen drei verschiedenen Abrechnungslogiken auswählen. Durch diese Abrechnungslogiken können Sie die Ausgabe von Positionen beeinflussen. Dabei bedeutet:

1. BEL: In dieser Einstellung werden nur BEL2 Positionen vorgeschlagen., solange nur Einträge im Kassenbereich vorgenommen wurden. Einträge im privatem Bereich werden ausschließlich mit der BEB behandelt und in einem separaten Teilauftrag abgelegt.
2. BEL-BEB(Kasse) : Bei außervertraglichen Leistungen werden auch zusätzlich Privat-Leistungen vorgeschlagen., die Sie in Ihre Abrechnung auf privater Basis mit aufnehmen können. Auch hier werden automatisch 2 Teilaufträge generiert.
3. BEL-BEB(Privat) : Die Freak-Abrechnung ermöglicht Ihnen das ganze Spektrum der BEB in Ansatz zu bringen. Dabei wird selbst eine „Kassenkrone“ zwar auf einem „Kassen - Teilauftrag“ aufgelistet, jedoch wird gleichzeitig ein ausführlicher privater Teilauftrag angelegt.



Tragen Sie im Zahnschema auf 16 KM+ ein. Speichern Sie das Zahnschema. Beachten Sie die Positionen und gehen Sie nochmals in das Zahnschema, ohne irgendwelche Änderungen vorzunehmen. Ändern Sie dort unter / - Parameter die Abrechnungslogik. Nach dem Speichern werden sich die Positionen ändern. Beachten Sie die Unterschiede!

*Speziell bei der BEL-BEB(Privat) Einstellung können Sie den Unterschied schon in der Aufsplittung der Leistungen, in dem Bereich wo die gesetzlichen Krankenkassen keine Verblendungen mehr bezahlen, sehr deutlich erkennen.*



Dem genaueren Zusammenhang, zwischen den unterschiedlichen Einstellungen, wird zu einem späterem Zeitpunkt nochmals Bedeutung gegeben. Dabei wird dann die Laborspezifische Einstellung erarbeitet.

## ZS – Speichern

1. BEL/BEB: Sie bekommen in dieser Einstellung erst ihre BEL Leistungen, dann ihre BEB – Leistungen in numerischer Reihenfolge angezeigt.
2. Nummern: Die Reihenfolge richtet sich hierbei nur nach der Leistungsnummer. BEL und BEB – Leistungen sind vermischt.
3. OK/UK: In dieser Einstellung werden Leistungen nach Oberkiefer und Unterkiefer ausgegeben. Dabei werden die nicht zuzuordnenden Leistungen in Anschluß daran ausgegeben.

Eingabeaufforderung - dlp_main - ANGEHALTEN				
Patient: Frau Gerlinde Mustermann				06.10.97
<b>Oberkiefer</b>				
001/0	1	Modell	9,40	
005/1	1	Stumpfmodell, Sägemodell	16,00	
101/2	1	Krone/Keramikverblendung	108,90	
162/0	1	Verblendung Keramik	135,40	
9083	1,00	V-Gnathos Plus	35,90	35,90
<b>Unterkiefer</b>				
001/0	1	Modell	9,40	
002/3	1	Verwendung von Kunststoff	16,40	
005/1	1	Stumpfmodell, Sägemodell	16,00	
005/3	1	Stumpfmodell, Modell n. Überabdruck	16,00	
005/5	1	Stumpfmodell, Fräsmodell	16,00	
021/1	1	Basis Autopolymerisat/inviv. Löffel	32,50	
021/3	1	Basis Autopolymerisat/Bißregistrierung	32,50	
022/0	1	Bißwall	9,60	
024/0	1	Übertragungskappe	33,30	
120/0	1	Teleskopierende Krone	390,50	
160/0	1	Verblendung Kunststoff	63,20	
210/0	2	Lösungsknopf	16,30	
9070	1,00	Pontor MPF	30,20	30,20
<b>Allgemein</b>				
012/0	1	Mittelwertartikulator	13,00	
933/0	2	Versandkosten	6,90	



Tragen Sie in diesem Beispiel im Oberkiefer eine k m+ ein, und im Unterkiefer tv e . Als Ergebnis müßten nun die Leistungen korrekt auf OK und UK verteilt auf dem Bildschirm erscheinen. Sie können jetzt wie gewohnt noch Änderungen vornehmen, und selbst das Material getrennt ausweisen.



● Sollte es nicht funktioniert haben, so haben Sie etwas wichtiges nachzuholen.

**Eingabeaufforderung - dlp\_main**

Kein Kunde aktiv. DLP->LEI  
 Leistungen/Material Listen Preise Barcodes Zusätze 20.10.97 21:13

Materialverwaltung		
BEL/BEB	Text	Hürtenberg ne
9661	Anger Wurzelkappe	25.19
9670	ZL-Wurzelkappen-Attachment kon	140.-
9700 BEL2	Verrechnungseinheit I NEM	15.-
9710 BEL2	Verrechnungseinh. II NEM	15.-
9800	!FEOberkiefer!FA	
9801	!FEUnterkiefer!FA	
9802	!FEAllgemein!FA	
9803	!FEInlays!FA	
9804	!FEQualitätsverbessernde Maßna	
9805	!BEMaterial!BA	
9806	!FEMehrkosten!FA	

Durch Eingabe eines Buchstabens oder einer Zahl aktivieren Sie die Schnellsuche  
 Abbruch \*Hilfe \*Anlege-Suchen+Ändern=LöscheBEL/BEBZu/Abg\$Text +Ansatz-Listen

In der Materialverwaltung können Sie auch Textblöcke anlegen .

Bitte geben Sie folgende Nummern als Textblöcke ein.

**9800** für Oberkiefer

**9801** für Unterkiefer

**9802** Für Allgemein

In der Artikelgruppe müssen Sie jeweils "Textbaustein" eingeben.

Falls Sie nun von Ihren Kunden darauf hingewiesen werden, daß Sie doch bitte für jeden Kiefer eine separate Rechnung haben möchten, so stellt das kein Problem mehr dar. Die Taste % Kasse/Privat läßt uns jede x-beliebige Position auf eine gesonderte Rechnung setzen, indem wir diese nur mit dem Cursor darauf hinzeigen.

Es besteht zwar die Möglichkeit dieses auch über zwei getrennte Aufträge von OK und UK zu machen, doch dann verspielen Sie einige Vorteile.



Fragen Sie doch dabei mal Ihren Kunden ob er für den Oberkiefer und den Unterkiefer auch zwei getrennte HKP`s einreicht ?

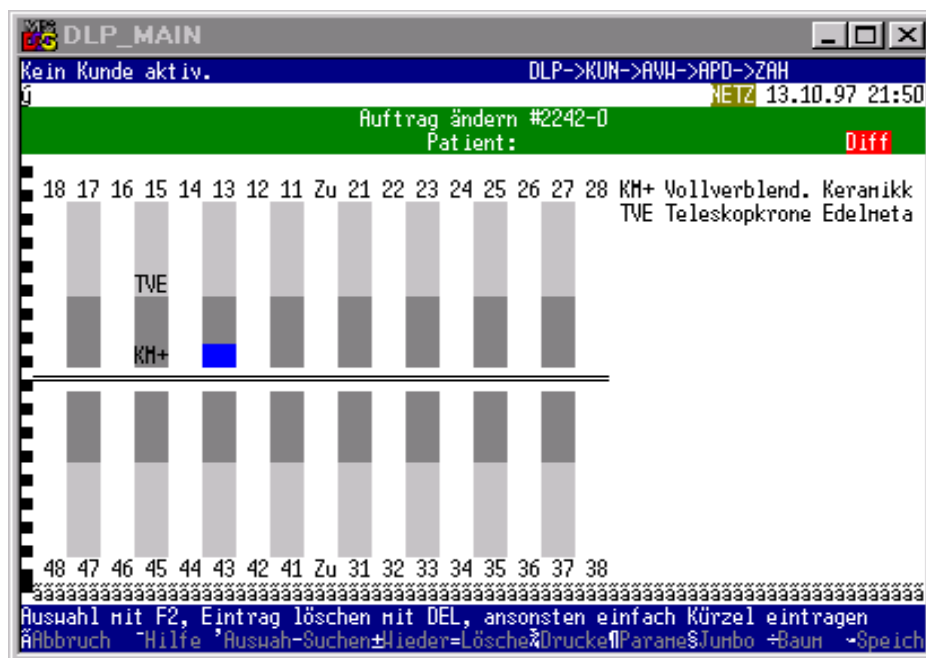
## Was ist eine Differenzrechnung?

Diese Rechnung gibt die Differenz zwischen den beantragten Leistungen und den tatsächlich erbrachten Leistungen wieder.



Als Beispiel dafür nehmen wir an das auf Zahn 15 eine Keramikkrone laut Heil. –und Kostenplan beantragt wurde. Unser Auftrag lautet aber ein Kunststoff verblendetes Teleskop anzufertigen. Wir tragen in der Kassenbereich k m + ein, und auf den selben Zahn in den privaten Bereich t v e .

Diese beiden Einträge werden nun durch das Programm gegenüber gestellt. Als Ergebnis erhalten wir ein Kassenrechnung mit den beantragten Leistungen , und eine zweite Rechnung mit den außervertraglichen Leistungen. Die beantragten Leistungen werde auf der privaten Rechnung ins minus gestellt.



Testen Sie hierbei auch noch die unterschiedliche Einstellung bei den Parametern /. Nicht nur beim Eintragen der Kürzel, sondern auch beim Abspeichern des Zahnschemas ergeben sich Unterschiede.

Verschaffen Sie sich durch kleine Übungen den besseren Überblick. Entscheiden Sie welche Abrechenart für Sie in Frage kommt.

Beispiel –Eintragungen : i3

M3

tve



Auswirkungen lassen sich nur in der BEB wiedererkennen.

## Materialien Ja / Nein

Hier kann durch einfaches umstellen der „Schalter“ die Ausgabe der unterschiedlichen Materialien unterdrückt werden. Direkt verrechenbare Materialien und Fertigteile werden dabei weiterhin vorgeschlagen

Für die Erstellung eines ausführlichen Materialnachweises sollte jedoch diese Funktion nicht unterdrückt werden.

## Mehrleistungen

Zusätzliche Leistungen können je nach der Einteilung mit in den Auftrag aufgelistet werden.

Hierbei kann nun durch entsprechende Einstellung gewählt werden, welche Positionen erscheinen sollen, bzw. welche Leistungen unterdrückt werden.

Eine Unterscheidung zwischen den technischen, material bedingten , funktionell bedingten und ästhetisch bedingten Mehrleistungen wurde von uns schon an Anlehnung der „Qualitätsverbessernden Maßnahmen des VDZI „ vorgenommen.

Diese Einstellungen befindet sich im Konfigurationsmenü unter dem Punkt Zahnschema / Mehrleistungen. Dort kann die Zuordnung geändert bzw. ergänzt oder gelöscht werden.

Soll eine neue Leistung (immer nur BEB) mit aufgenommen werden, wird mit der U bis an das Ende der Liste gesprungen um danach automatisch das Leistungsverzeichnis zu öffnen. Durch entsprechende Bestätigung der ausgewählten Leistung , wird diese automatisch sortiert. Durch drücken der Auswahl Taste kann nun die passende Zuordnung erankert werden.

Durch drücken der Taste % kann ein Eintrag gelöscht werden.

## Techniker zuweisen

Nach dem Speichern sind in der Regel noch keine Techniker eingetragen. Nur wenn Sie bei verschiedenen Positionen ein Vorgabesplitting eingestellt haben, wird der dort eingetragene Techniker natürlich übernommen.

Eine schnelle Möglichkeit, einen Techniker einzutragen, besteht über die Optionen. Die Optionen

können Sie auswählen, wenn Sie gleichzeitig die A und die o - Taste (O nicht Null!) drücken. Es klappt dann ein Menü vom Bildschirmkopf herunter. Hier wählen Sie *>Techniker ersetzen<*. Sie werden dann gefragt, welche Technikernummer durch welche andere Nummer ersetzt werden soll. Zur Sicherheit werden Sie dabei noch in die Technikerverwaltung gelenkt, um nochmals die Eingabe des Technikernummers zu prüfen.

The screenshot shows the DLP\_MAIN software interface. At the top, it says 'Kein Kunde aktiv.' and 'DLP->KUN->AVH->APD'. The date and time are '15.10.97 20:56'. A menu is open on the left with the following options: 'Positionen sortieren', 'Positionen zusammenfassen', 'Preisliste ersetzen', 'Junbo erzeugen', 'Techniker ersetzen' (highlighted), and 'Rabatt vergeben'. The main window displays patient information: 'Patient: Hustermann, Frau Gerlinde', 'Krankenkasse: BEK', 'Zahnfarbe: Siehe Farbzettel', and 'Beleg: n. Termin 10.08.97'. Below this is a table of items with columns for 'Text', 'E-Preis', and 'G-Preis'. The items include 'Modell', 'Stumpfmodell, Sägenmodell', 'Mittelwertartikulator', 'Krone/Keramikverblendung', 'Verblendung Keramik', 'Versandkosten', 'Split-Cast Sockel an Modell', 'Frässockel', 'Frässtumpf aus Kunststoff', and 'Ausblocken eines Stumpfes'.



Wenn Sie das erste Feld leer lassen, wird bei allen Positionen ohne Technikerzuteilung der Techniker übernommen, den Sie im zweiten Feld eingetragen haben.

The screenshot shows the DLP\_MAIN software interface with the 'Techniker ersetzen' dialog box open. The dialog box has a title bar 'Techniker ersetzen' and a subtitle '1/ 421'. It contains a table with columns for 'BEB/BEL', 'Menge', and 'Techniker'. The table lists the same items as the previous screenshot, but with the 'Techniker' column highlighted. The 'Techniker' column shows 'Techniker 2' for the 'Frässtumpf aus Kunststoff' item. Below the table, there is a prompt: 'Nummer für den zu ersetzenden Techniker eingeben, Auswahl über F2'. The bottom of the dialog box has a status bar with 'Abbruch', 'Hilfe', 'Auswahl', and 'Speich'.

### Wie kommt mein Material in das Zahnschema?

Das Zahnschema wird ohne Ihre Materialzuweisung ausgeliefert, da natürlich bei uns nicht bekannt ist, welches Material Sie nutzen. Diese Materialzuordnung **müssen** Sie einmalig selber vornehmen. Materialien die Sie dann neu hinzufügen, können dann noch im nachhinein in das Zahnschema aufgenommen werden.

Starten Sie dazu das Konfigurationsprogramm. Dort drücken Sie dann die Tastenkombination **A + Z**, halten Sie dazu die **A**- Taste gedrückt und drücken Sie einmal **Z**.

Wählen Sie als erstes den Punkt **MATERIALZUORDNUNGEN** an.

Dort finden Sie eine Liste mit Überbegriffen von Materialien. Damit später durch das Zahnschema automatisch Ihr verwendetes Material vorgeschlagen wird, müssen Sie nun für die einzelnen Überbegriffe bestimmen, welches Material von Ihnen dafür verwendet werden soll.

Die Nummern am Zeilenende stellen die momentan zugeordnete Nummer dar, die aber normalerweise nicht mit den von Ihnen verwendeten übereinstimmen.

Zum Ändern drücken Sie die Return-Taste. Es erscheint dann Ihre eigene Leistungs-/Materialverwaltung.

Suchen Sie sich hier Ihr entsprechendes Material heraus.

Sollte es noch nicht vorhanden sein,

können Sie es auch hier neu anlegen. Die Zuweisung geschieht dann über das Drücken der **Ü** - Taste.

Damit die Änderungen wirksam werden, drücken Sie zum Abschluß die **=** - Taste. Wollen Sie die gemachten Materialzuordnungen nicht speichern, so drücken Sie **E**.





Gehen Sie in das Konfigurationsprogramm und weisen Sie für die Übergruppe „Hochgoldhaltige Aufbrennlegierung“ das Material z.B. „9100 Easygold“ zu. Nach dem Ändern gehen Sie zurück in das Abrechnungsprogramm und geben dort wieder im Zahnschema eine KM+ auf 14 ein. Jetzt muß das neu zugewiesene Material mit ausgegeben werden.

### Wie können mehrere Materialien optional für ein Kürzel angelegt werden?

Sollen mehrere Materialien für eine Übergruppe wie z.B. die „Hochgoldhaltige Aufbrennlegierung“ aufgenommen werden, so wird das über die Arbeitsvor-bereitungs-jumbos gemacht. Die häufig

Jumboname	Bemerkung	Sofort einspielen	Abrechnungsart	BEB/BEL	Menge	Te	Sp	T L	Text
9083				9083	1.00		0	K 1	V-Gnathos Plus
9088				9088	1.00		0	K 1	K00S 960 Plus
9070				9070	1.00		0	K 1	Pontor MPF

verwendeten Materialien werden schon über die Material -zuordnung aufgenommen, alle weiteren in den Arbeitsvorbereitungs-jumbos. Für die genaue Vorgehensweise schlagen Sie bitte unter dem folgendem Punkt „Aufnahme einer Leistung (Material), die nicht durch das Zahnschema vorgeschlagen wird“ nach.

### Wie können auch Materialien, die nur für den Materialnachweis benötigt werden, in das Zahnschema aufgenommen werden?

Die Zuweisung erfolgt genauso wie bei normalem Material. Über die Materialzuweisung wird der entsprechenden Untergruppe die Nummer des Materials zugewiesen. Sollen mehrere Materialien zugewiesen werden, gehen Sie wie im vorangegangenen Punkt aufgeführt vor.



Wenn es für Ihre Bewertung des Betriebes wichtig ist, können Sie selbst die nicht direkt berechenbaren Materialien im Auftrag festhalten. Das Material wird dabei mengenmäßig (für Ihre Statistik) erfaßt, aber ohne Preis ausgegeben.



Geben Sie in ihrer Materialverwaltung als Beispiel Ihren Basiskunststoff ein. Wählen Sie unter dem Feld Artikelgruppe "Fertigteile" aus. Die Material- Zusammensetzungen tragen wir wie gewohnt in die dafür vorgesehenen Felder ein. Bitte den Eintrag Mat./ Prot.- Paß drucken auf "Ja" stellen.

**DLP\_MAIN**  
Kein Kunde aktiv. DLP->KUN->AVH->APD->LEI  
Leistungen/Material Listen Preise Barcodes Zusätze NETZ 21.10.97 20:32  
Leistung/Material ändern

Ab	BEL/BEB-Mr.	9402	
BE	Artikelgruppe	Fertigteile	
29	Text	Pala X-Press/Palajet	
53	Preis1-5	0.00	0.00
53	Preis6-10	0.00	0.00
53	Gültigkeit	10.00	
53	Maximalmenge	10.00	
53	Preisliste		
53	Anfangsbestand	0.00	
90	Mindestbestand	-1.00	inaktiv
91	EK-Preis	0.00	
95	Mat./Prot.paß		
95	Materialart	Basis-Kunststoff	
95	Materialzusammensetzung	Methacrylat-Copolymerisate	
95	Bezeichnung / Hersteller	Pala X Press / Kulzer(Palajetsystem)	
95	Abteilung		

Abbruch Hilfe -Splitt-P-Kopi-P-Über- \$Text -Speich

Damit Sie nun nicht immer beim Drucken des Auftrages als "Rechnung" darauf hingewiesen werden, „Mindestbestand erreicht“, muß bei dem Eintrag „Mindestbestand“ eine "-1" eingetragen sein. Durch diese Einstellung wird die Meldung *inaktiv* gesetzt. Nun bleibt die Meldung unterdrückt.



Um nun an die verbrauchte Menge zu gelangen, müssen nur noch die Materialien in der Materialverwaltung mit der Leertaste markiert werden, um dann die Materialfrequenzliste aufzurufen.

**DLP\_MAIN**  
Kein Kunde aktiv. DLP->KUN->AVH->APD->LEI  
Leistungen/Material Listen Preise Barcodes Zusätze NETZ 21.10.97 20:58  
#2242-0

Auftragsdatum	06.10.
Kundennummer	77
Preisliste	HU
Abrechnungsart	BE

BEL/BEL	Menge	Te
2914 BEB	2	
2922 BEB	2	
5307 BEB	1	
5308 BEB	1	
9070	1	
9083	1	
9162	1	
9402	1	
9521	1	
9528	1	
9530	1	
9550	1	

Preisliste  
Frequenzliste  
Zeitwertliste  
Goldlisten  
Kundengold  
Splittlingliste  
Preislistenexport  
Inventurliste

Drucken einer Materialfrequenzliste

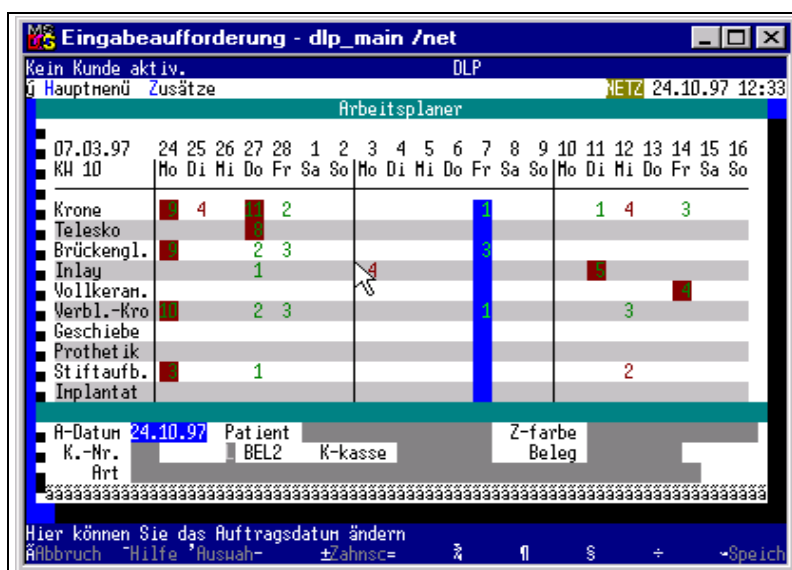
Abbruch Hilfe -Anlege-Suchen-Ändern=Lösche-BEL/BELZu/Abq\$Text -Unsätz-Listen

## Arbeitsplaner, Auftragserfassung und Auftragsbearbeitung

Der Arbeitsplaner hilft Ihnen, sich über Ihr Auftragslage und deren Inhalt einen Überblick zu verschaffen. Dort können Sie über eine Auftragsvorerfassung ,ohne Mehraufwand , Daten erfassen und auswerten, damit der tägliche Laboralltag übersichtlicher gestaltet wird.

### Arbeitsplaner

Um einen neuen Auftrag anzulegen, werden diese nicht mehr in der Auftragsverwaltung oder dem Fastmodus angelegt, sondern im Arbeitsplaner den Sie im Abrechnungsprogramm über die F12-Taste aufrufen können.



Hier erkennen Sie deutlich das Arbeitsaufkommen Ihrer Aufträge und unten den üblichen Auftragskopf.

Termine können hier verschoben werden, genauso wie Sie sich die Anzeige auch über = graphisch darstellen lassen können. Über den Ausdruck über & erhält man eine entsprechende Liste. Sonstige Möglichkeiten sind in der Hilfezeile dargestellt.

## Arbeitserfassung



Legen Sie hier einen neuen Auftrag an und wählen Sie im Fenster “Art“ nun das Zahnschema mit \$.

Sie können hier mit dem Zahnschema genauso vorgehen als wären der Auftrag in der Auftragsverwaltung. Sämtliche Funktionen sind hier ebenfalls zugänglich.

Das Abspeichern des Zahnschemas trägt Ihnen jetzt den Umfang und die Art der Arbeit in die entsprechende Aufteilung ein. Positionen und Leistungen werden erst in der Auftragsverwaltung ausgegeben.

## Auftragsbearbeitung

Verlassen wird der Arbeitsplaner mit E.

In der Auftragsverwaltung ( \$ ) findet sich der angelegte Auftrag wieder. Öffnen wir nun den Auftrag mit \$ ,gehen mit \$ in die Positionen und nochmals mit \$ in das Zahnschema. Speichern Sie nun das Zahnschemas mit = ab, und die Leistungspositionen werden angezeigt.

Jetzt können Techniker, Termine und Bemerkungen eingetragen werden, Materialvorgaben vorgenommen werden, oder sonstige Änderungen wie gewohnt gemacht werden.

Speichern des Auftrages wie üblich mit = , und ausdrucken des Technikerlaufzettels mit & .

Der Technikerlaufzettel begleitet nun den Auftrag bis zu den Einproben und der Fertigstellung. Die Techniker haben nur noch Ihre erbrachten Leistungen einzutragen , und den Materialverbrauch festzuhalten.

Für die Rechnungserstellung ist nun alles im Auftrag abzugleichen und eventuelle Änderungen vorzunehmen. Der Auftrag kann nun als Rechnung ausgedruckt werden und der Prothetikpass als “Abfallprodukt“ im Anschluß daran.



Diese Vorgehensweise ist nur eine Empfehlung die wir Ihnen nahe legen wollen. Einen deutlichen Mehraufwand ist nicht festzustellen, jedoch eine deutliche Optimierung ihrer Arbeitsabläufe.

Denken Sie immer daran, das jede Leistung die Sie vergessen und jedes Material das nicht oder falsch berechnet wird, Ihr Gemüt und Ihren Geldbeutel belastet.

## Konfiguration des Arbeitsplanes



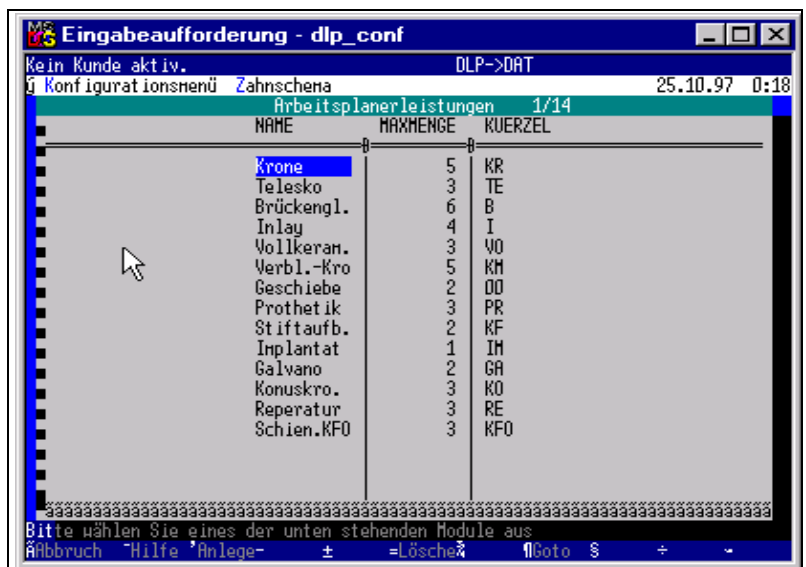
Die Einstellungen für den Arbeitsplaner werden im Konfigurationsprogramm vorgenommen.

Durch Drücken von & kommen Sie in die Dateien. Dort Punkt "Arbeitsplanerleistungen" wählen und bestätigen.

Hier haben Sie nun die Möglichkeit in den 4 Spalten

- Name
- Maximalmenge
- Kürzel
- Zahnschema

Änderungen vorzunehmen.



### Name:

Eingabe der unterschiedlichen Bereiche für Ihre eigene Einteilung.

### Maximalmenge

Hier tragen Sie die Maximalmenge der Leistung für Ihre Labor ein.

### Kürzel

Wenn das Zahnschema nicht genutzt wird kann auch die Anzahl über die *Kürzel* eingetragen werden. Die einzelnen Kürzel müssen durch ein *Komma* getrennt sein ( 2I,1KR usw.)

### Zahnschema

Hier werden diese Einträge gemacht , nachdem das Zahnschema die Einteilung in ihren Gruppen vornehmen soll. Die Kürzel sind die selben die auch zum Eintrag in das Zahnschema anzuwenden sind

## Konfiguration und Feinanpassung

### Kleiner Exkurs über die Logik des Zahnschemas

Um die Funktionalität des Zahnschemas bereitzustellen und trotzdem dem Anwender Möglichkeiten zum Eingriff und Anpassungen an die Hand zu geben, gibt es verschiedenen Daten, in die Sie über das Konfigurationsprogramm eingreifen können. Allerdings gehört dazu ein gewisses Verständnis der Zusammenhänge, das jetzt vermittelt werden soll.



Lesen Sie deshalb folgende Punkte erst komplett durch, bevor Sie Änderungen machen! Zusätzlich sollten Sie jede Änderung schriftlich dokumentieren, damit Sie jederzeit nachvollziehen können was abgeändert wurde, um gegebenenfalls die Änderungen korrekt zurückzunehmen. Nutzen Sie hierbei auch die Möglichkeit des *Spielprogramms* und üben sich zuerst dort erfolgreich zu ändern bzw. zu ergänzen.

### Die Zahnschemajumbos

Um nicht das große Chaos ausbrechen zu lassen, bekommen Sie nur auf bestimmte Dateien Zugriffsmöglichkeiten, über die Sie allerdings komplett auf das Ausgabeergebnis Einfluß nehmen können. Dazu gehören die Jumbos für die „Arbeitsvorbereitung“ und die „Individuellen Positionen“.

Dies sind Jumbos speziell für das Zahnschema und haben mit Ihren eigenen Jumbos nichts gemein. Der Aufbau ist dabei identisch und bedarf keiner sonstiger Erklärung.

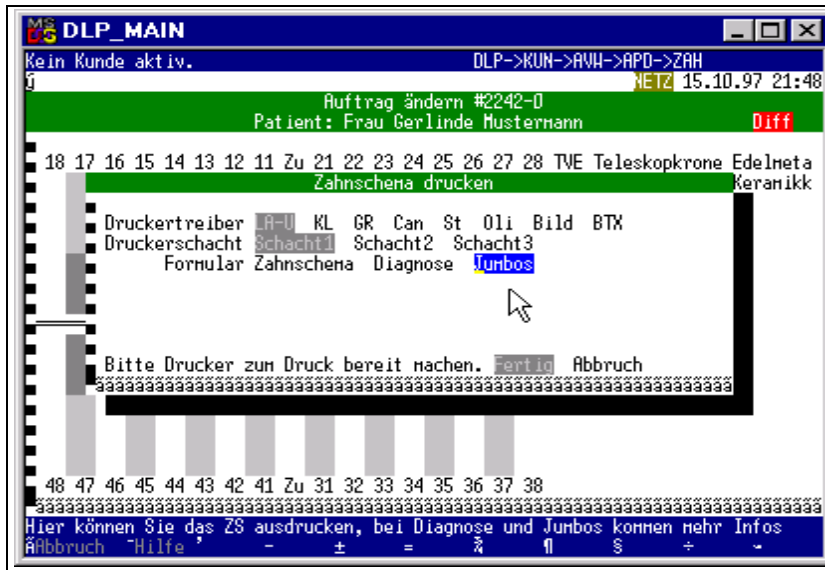
## Vorsicht !!!



**Bitte Ändern Sie nie den >Jumbonamen<. Das Programm ist sonst nicht mehr imstande dieses Jumbo zu finden.**

Entlasten Sie unsere Hotline, und entlasten Sie Ihre Nerven. Nutzen Sie die Datensicherung bevor eine Änderung vorgenommen wird. Befolgen Sie bitte diesen Hinweis, solange Ihre Übungs – b.z.w. Einarbeitungsphase noch anhält.

Wollen Sie Positionen hinzufügen, bzw. herausnehmen, geschieht das über die Arbeitsvorbereitung bzw. die Individuellen Positionen. Das Herausnehmen von Positionen kann auch über die Mengengrenzung geschehen. Dazu unten mehr.



Um zu sehen, welcher Jumbo für ein Kürzel zuständig ist, können Sie im Zahnschema über & Drucken und dort „Jumbos“, sich anzeigen lassen, welcher Arbeitsvorbereitungsjumbo und welcher Individuelle Positionen - Jumbo zuständig ist. Die Ausgabe erhalten Sie in folgender Form:

Zahnschemajumboverweise:

→ Kürzel

→ Arbeitsvorbereitungsjumbo

→ Individueller Positionen Jumbo

→ Erklärungsverweis

KM+ AV2 IP2 VMK

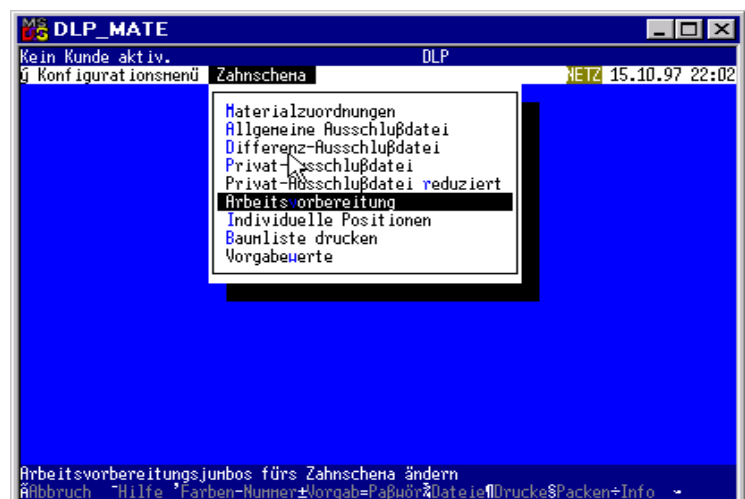


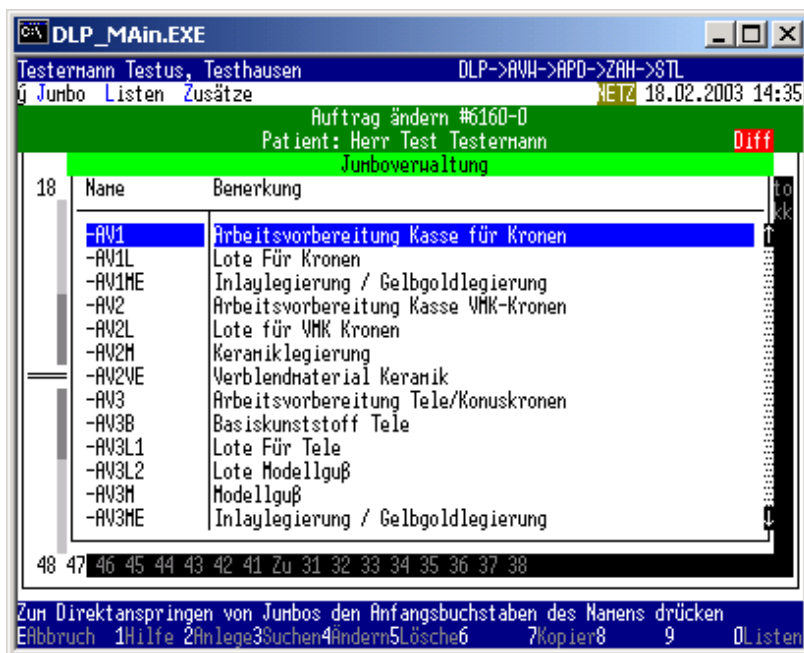
Starten Sie nun das Konfigurationsprogramm. Dort drücken Sie dann die Tastenkombination A + Z, halten Sie dazu die A- Taste gedrückt und drücken Sie einmal Z.

Wählen Sie als erstes

**ARBEITSVORBEREITUNG**

an.





notwendig ein zusätzliches Material mit aufzunehmen, so sind diese dort einzutragen. Dabei wird zwischen den verwendeten Legierungen, Lote, Verblendmaterialien und Basiskunststoffe unterschieden.

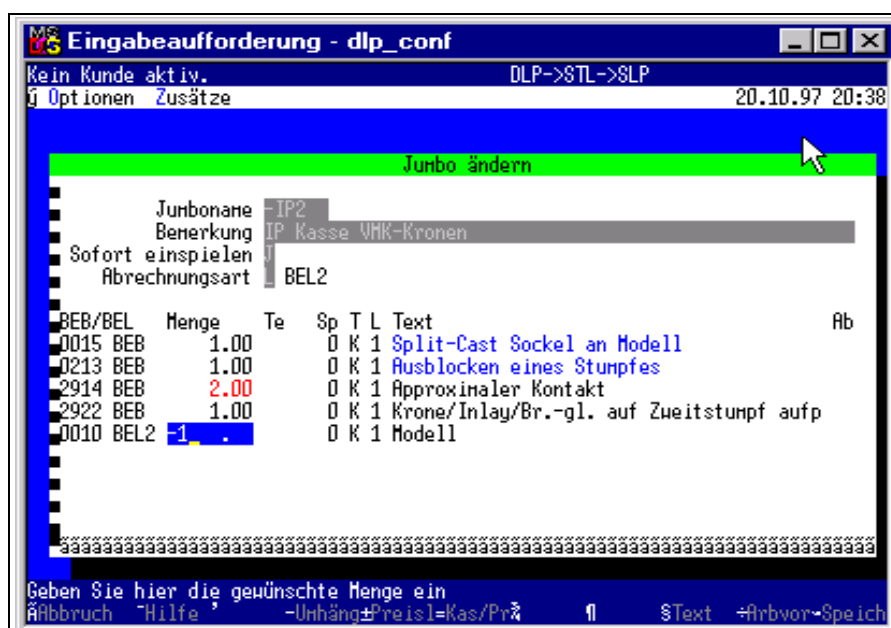
Die Jumbos finden Sie jeweils in doppelter Ausführung. Die erste Stelle mit „+“ oder „-“ kennzeichnet, gibt an, ob es sich um den **Kassenjumbo** (-) oder um den **Privatjumbo** (+) handelt.

Die Änderungen können genauso wie in der Jumboverwaltung durchgeführt werden.

Hier können Sie **Leistungen** herausstreichen oder ergänzen, die für Ihre Abrechnung erforderlich ist.

Die erforderlichen **Materialien** werden zur besseren Gliederung in separaten Jumbos aufgeführt. Ist es

## Nun die INDIVIDUELLEN POSITIONEN



Über die individuellen Positionen können Sie z.B. Positionen der BEB, für eine ansonsten gesetzliche Leistung, zusätzlich anzeigen lassen. Diese werden dann automatisch auf eine zweite Rechnung gesetzt.

Gleichfalls können „Fehlende“ BEL2-Positionen mit aufgenommen werden.

Für den vereinzelt Ausschluss von Positionen nur bei bestimmten

Leistungen kann hier eine Leistung unterdrückt werden, indem diese mit „-1“ eingetragen wird.



In dem gezeigten Beispiel würde dann auf der „Kassenrechnung“ kein 0010 BEL2 Modell mehr auftauchen. Jedoch nur bei einer Kassenkeramikkrone, sofern diese Änderung nicht noch bei weiteren Jumbos vorgenommen wurde.

Mit dieser Methode lassen sich einzelne Leistungspositionen gezielt ausschließen, ohne dabei generell darauf verzichten zu müssen

## Mengenbegrenzungen und Ausschlüsse

Es gibt 4 verschiedene Dateien - dazu gehört die

- Allgemeine Ausschlußdatei
- Differenz - Ausschlussdatei
- Privat - Ausschlußdatei , und die
- Privat - Ausschlußdatei reduziert

Dabei haben die einzelnen Dateien folgende Bedeutung:

### Allgemein

#### Ausschlussdatei

In den Mengenbegrenzungsdateien werden die Obergrenzen für die Mengen eingestellt. Sie beinhalten die Mengen- und Differenzlogik für das Zahnschema. Dadurch wird sichergestellt,

daß die errechneten Mengenangaben mit der Realität übereinstimmen.

Über diese Dateien werden unter anderem die Mengengrenzen eingestellt. Dabei muß gegebenenfalls auf Begrenzungen bei OK bzw. UK Rücksicht genommen werden, sowie auch auf die einzelnen Quadranten. Hierbei werden die BEB sowie BEL Positionen eingetragen.

Mit dieser Datei haben Sie auch die Möglichkeit eine Leistung komplett zu unterdrücken, so dass diese nicht mehr beim abspeichern des Zahnschemas aufgeführt wird. Dazu ist es nur notwendig die „Menge“ jeweils auf „0“ einzustellen. Ohne dabei die Position aus den Jumbos zu entfernen, taucht diese nicht mehr in Ihrem Auftrag auf. Sollte diese Position wieder zur Berechnung kommen, muss die Menge in dieser Datei einfach wieder korrigiert werden.

### Differenz

#### Ausschlussdatei

In dieser Datei sind alle BEL2 Positionen eingetragen, die bei einer Differenz- bzw. Mehrkostenrechnung *nicht abgezogen* werden dürfen und somit auf der Kassenrechnung erscheinen sollen. Damit bleibt Ihnen z.B. ein Mittelwertartikulator oder ein Sägemodell auch auf der Kassenrechnung erhalten. Diese Datei beinhaltet ausschließlich BEL-Positionen.



Einige KZV'en tolerieren zum Beispiel den Eintrag **0011 BEL2 Kontrollmodell** ohne weiters. Haben Sie diese in Ihre Arbeitsvorbereitungs-Jumbos mit aufgenommen, müssen nun auch dieser Eintrag in die Allgemeine Ausschlußdatei und in die Differenzausschlußdatei mit aufgenommen werden, damit die Logik des Programms Ihnen wieder einen richtigen Auftrag schreibt.

#### **Privat- Ausschlußdatei**

Hier sind alle BEB-Leistungen eingetragen, die bei einer Differenzrechnungserstellung auf der Privatrechnung *nicht erscheinen* sollen.



Wenn ein "Sägemodell" auf der Kassenrechnung schon abgerechnet werden soll, darf auf der privaten Rechnung zum Beispiel nicht "Modell für das Sägen von Stümpfen" für das selbe Modell stehen. (Ausnahme: Sie haben wirklich ein zweites gemacht und können es "Privat" verrechnen)

Eine außervertragliche Verblendung hingegen soll ja erfasst werden, und steht somit nicht in dieser Datei..

#### **Privat- Ausschlußdatei reduziert**

Über diese Datei, bzw. der entsprechenden Einstellung der Parameter beim abspeichern des Zahnschemas wird die Möglichkeit für eine „korrekte“ Abrechnung gegeben. Der Gedanke mittels dieser Einstellung abzurechnen, stützt sich auf die Annahme, dass sobald eine außervertragliche Leistung erbracht wird, das komplette Leistungsspektrum „privat“ berechnet wird. Damit die Privatrechnung komplett erstellt wird, sind bei dieser Ausschlußdatei alle dazu maßgeblichen Positionen im Vergleich zur Privat-Ausschlußdatei gestrichen und werden somit vorgeschlagen.

Hier kann dann mit der entsprechenden Einstellung eine Differenzrechnung erstellt werden, oder ohne diese Einstellung, zwei Teilaufträge generiert werden. Danach lässt sich der BEL-2 Auftrag optional als Kostenaufstellung ausdrucken, und der BEB Auftrag als eigentliche Rechnung.



Mal wieder unser bekanntes Beispiel. Probieren Sie es nochmals aus um den Unterschied zwischen den beiden Ausschlußdateien zu begreifen !



## Wichtig:

Die

Ausschlußdateien

sind zwar änderbar,

sollten aber nicht geändert werden. Denn es kann sein, daß bei kommenden Updates noch Erweiterungen nötig werden, und dann würden alle Ihre Änderungen überschrieben. Falls Sie aber doch etwas ändern, so teilen Sie uns dies bitte mit oder notieren Sie sich wenigstens, was Sie geändert haben!!!

## Neuanlage einer Position in den Ausschlußdateien

Zur Eingabe einer neuen Position gehen Sie mit dem Cursor ganz nach unten. Dann öffnet sich automatisch die gewohnte Leistungsverwaltung. Aus der Leistungsverwaltung können Sie wie gewohnt

die gewünschte Leistung herausuchen und dann mit der Bestätigungstaste übernehmen. Danach erfolgt je nach Ausschlußdatei noch die Eingabe von Mengen in den verschiedenen Bereichen.



## Auch hier wichtig !!

Sollten Sie Änderungen vornehmen, wird Ihnen dringend empfohlen, alle Änderungen und Erweiterungen zu dokumentieren!!!

## Materialzuordnung

Damit lassen sich Materialien aus Ihrer Materialverwaltung in das Zahnschema übernehmen (s.o.).

## Vorgabewerte

**Zahnschemalevel** Damit das Zahnschema so einfach wie möglich auf Ihr Labor zugeschnitten werden kann, können Sie die Abrechnungslogik auf Ihre Bedürfnisse einstellen. Es gibt dazu 3 verschiedene Abrechnungsmöglichkeiten. Sehen Sie hierzu weiter oben unter dem Punkt: „Zahnschemalevel“



Sie können beim Zahnschemalevel einstellen, welche Abrechnungsart Sie **bevorzugt** benutzen, wobei Sie **jederzeit** dies im Auftrag selbst noch umstellen können. Mit der Einstellung der Vorgabewerte wird nur der neu angelegte Auftrag mit diesen Einstellungen vorgeschlagen.

### ZS. speichern

Bei der Auswahl ZS. speichern legen Sie fest, ob die Leistungen beim Übertragen in den Auftrag nach BEL/BEB-Nummern, nur nach Nummern oder nach OK/UK sortiert werden.

### Lote, Basiskunststoff, Modellguß, Verblendmaterial

Mit den restlichen vier Schaltern können Sie automatisch die Materialien für den Materialnachweis eintragen lassen. Finden Sie die vielen Eintragungen im Materialnachweis unübersichtlich oder werden diese nicht benötigt, so legen Sie einfach den gewünschten Schalter auf Nein.



Diese Einstellungen sind nur wichtig für die Materialien, die Sie in Ihrer Materialverwaltung auch so gekennzeichnet haben. Edelmetalle, Fertigteile, und Zähne sind davon ausgeschlossen.

## Aufnahme einer Leistung, die ich mache, die aber noch nicht durch das Zahnschema vorgeschlagen wird

Über das Zahnschema geben Sie das entsprechende Kürzel ein, mit dem in Zukunft Ihre neue Position aufgenommen werden soll. Mit der Taste & lassen Sie sich nun die Jumbos ausdrucken. Der entsprechende Jumbo "individuelle Position" wird ausgegeben. Über das Konfigurationsprogramm könne Sie nun den zutreffenden Jumbo einsehen (mit \$) und Ihre neue Leistung wie von der Jumboverwaltung gewohnt mit einbringen .



Eventuell ist dabei noch in den anderen Ausschlußdateien auf eine korrekte Einstellung zu achten!

## Hinauswerfen einer Leistung, die ich nicht abrechne, die aber vorgeschlagen wird

The screenshot shows a DOS-style command prompt window titled 'Eingabeaufforderung - dlp\_main'. The window contains the following text:

```
Kein Kunde aktiv. DLP->KUN->AVH->APD->ZAH->STL->
Optionen Zusätze ze 22.10.97 22:09
Auftrag ändern #2242-0
Patient: Frau Gerlinde Mustermann Diff
Jumbo ändern
Jumboname IPE
Bemerkung IP Kasse Kronen mit Halte und Stützelement
Sofort einspielen
Abrechnungsart BEL2

BEB/BEL Menge Te Sp T L Text Ab
0213 BEB 1.00 0 K 1 Ausblocken eines Stumpfes
0301 BEB 1.00 0 K 1 Zahn vermessen
0302 BEB 1.00 0 K 1 Modell vermessen
2914 BEB 1.00 0 K 1 Approximaler Kontakt
2922 BEB 1.00 0 K 1 Krone/Inlay/Br.-gl. auf Zweitstumpf aufp
5308 BEB 1.00 0 K 1 Modellgußteil silanisieren
3215 BEB -1.00 0 K 1 Schubverteilungsarm

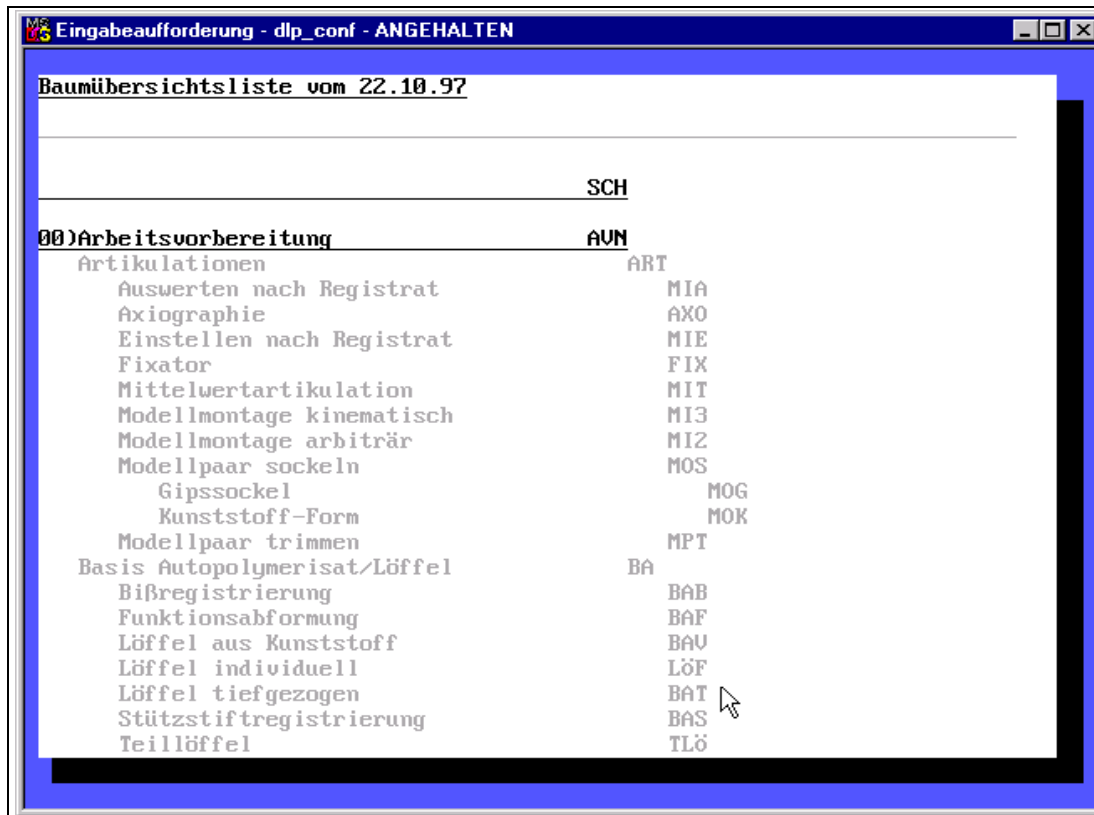
Geben Sie hier die gewünschte Menge ein
Abbruch Hilfe -Unhäng#Preis=Kas/Pr% $Text +Arbvor+Speich
```

Wie oben angesprochen müssen wieder die Jumbos ermittelt werden, die hierbei zur Anwendung kommen. Die entsprechende Leistung kann dann dort entfernt werden.

Betrifft die Leistung eine Position, die durch die Programminterna erzeugt wird, muß in diesem Fall in dem entsprechenden "IP-Jumbo" die Leistung mit **-1** eingetragen werden.

## Baumdruck

Hier können Sie sich eine komplette Übersicht über den Zahnschemabaum und seiner Kürzeln ausdrucken lassen.



## Patienteninformation , was ist das ?

Verstärkt sind wir heute, und werden auch in der Zukunft immer mehr, mit der Erstellung von Kostenvoranschlägen konfrontiert. In der Praxis sieht es aber so aus das der Patient den Kostenvoranschlag nur selten zu Gesicht bekommt, denn es wird argumentiert „er könne so oder so nichts damit anfangen“.



Wenn wir mal ehrlich sind! ***Es ja auch fast so.***

Was für den Patienten letztlich entscheidend ist, steht bei uns weit unten , und endet mit der Endsilbe „DM“. Wer kann es Ihm denn eigentlich übel nehmen wenn er nicht versteht was eine *Teilkrone*, eine *Keramikkrone* oder ein *Teleskop* ist.

Leider ist es oft so das der Patient überhaupt nicht genau weiß was er eigentlich für eine Arbeit verordnet bekommt. An dieser Stelle kann der Zahntechniker dem Behandler Hilfestellung geben, indem wir als Beispiel unseren Kostenvorschlag mit einer zusätzlichen Erklärung abgeben.

Als Anwender des Zahnschemas ist es für Sie keine größere Aufgabe mehr, da durch dessen Einsatz zu jeder Leistung eine entsprechende Erklärung ausgegeben werden kann.



Denken Sie auch an Ihre Leistungen die Sie über den „gesetzlichen Rahmen“ hinaus erbringen. Kann man solche Leistungen erklären, kann man diese auch vernünftig berechnen.



## Konfiguration und Anpassung



Über das Konfigurationsmenü werden Ihre persönlichen "Erklärungen" eingegeben.

Bewegt man den Cursor auf den entsprechenden Eintrag, läßt sich über \$ der Text nach Ihren Vorstellungen umwandeln. Dies können dann auch zur Korrektur oder zur Anschauung ausgedruckt werden. Das Abspeichern erfolgt wie gewohnt mit =.

Den Zusammenhang der Verweise zu den Zahnschemajumbos erhalten Sie durch den Ausdruck des Zahnschemas unter dem Parameter "Jumbos".

Siehe dazu auch Seite 22



Die Verweise können vom Benutzer nicht vorgenommen werden. Die Anzahl und die Ausdehnung der Verweise werden auf ein notwendiges Maß ausgedehnt.



**Inhalte der Erklärungen sind nicht zu übernehmen. Sie dienen nur zur Veranschaulichung und Hilfestellung. Eintragungen sind nur Beispielhaft vorgenommen.**

Soll diese auf Ihren Formularen auch Anwendung finden, so geben Sie uns doch einfach Bescheid.

Materialverbräuche können nur geschätzt werden. Verbrauch richtet sich nach der Präparationsform. Lieferung erfolgt in der Regel innerhalb 14 Arbeitstagen.

## Schlußbemerkung

Nun dürfte es keine Probleme mehr darstellen, sich über das Zahnschema Aufträge zusammenstellen zu lassen. Haben Sie jedoch noch Fragen, die Sie gerne beantwortet hätten, so faxen Sie uns doch am besten den "Diagnose" Ausdruck des Zahnschemas zu, und beschreiben mit kurzen Worten wobei Ihre Unklarheiten bestehen. Unsere Hotline wird es Ihnen danken, denn dann können wir uns einfach konkreter damit auseinandersetzen.



Drücken Sie dazu die & im Zahnschema und wählen dann einfach den Ausdruck "Diagnose".

MS DLP\_MAIN - ANGEHALTEN

Zahnschema 2242

Datum : 23.10.97  
Abrechnungsart: L  
ZS-Level: BEL2+BEB(Kasse)  
Differenzrech.: J  
Sortierung: BEL/BEB  
Lote: J  
Basis-Kunst.: J  
Modellguß: J  
Verblendmat.: J

	18	17	16	15	14	13	12	11	Zu	21	22	23	24	25	26	27	28
P																	
P																	
P																	
P										MIZ							
										FAP							
K																	
K																	
K						KM+											
K						TVE											
K																	
K																	
K																	